

Herzog Bodo von Seefeldten grüßt die Ritter von Drachenbrukk.

Ritter des Kaisers!

Die Zeit ist übers befriedete Land gezogen und hat alles gefestigt. Und so treten wir nun an, das mit Eurer Unterstützung erkämpfte Recht künftig wieder zur Geltung zu bringen und die gerechte Ordnung wieder herzustellen. Euer und des Ägirs Bundes Einsatz ist nunmehr über die Gebühr strapaziert, und es sollte mir Ungemach bereiten, hielte es jemand für möglich, daß wir dies für weiter notwendig erachteten. Nein, der Höflichkeit um eine gewisse Karenzzeit ist von uns aus Genüge getan, und Ihr dürft somit guten Gewissens unsere landesherrlichen Gefilde wieder uns überlassen, auch gewiß, daß wir es an Würdigung Eurer sicherlich erbrachten Verdienste nicht mangeln lassen – die von Euch reichlich eingefahrene Entschädigung ob Eurer Aufwendungen seien Euch soweit von Herzen gegönnt!

Recht ist nur, was Rechtens ist, und dafür seid Ihr ebenso eingetreten wie wir, und daran wird Euch nun die Welt um uns auch messen. Wir kündigen also unser Kommen an und erwarten die Übergabe von Minthun zu dieser neuen Saison, auf daß wir dorten uns guter Dinge und ohne Mißtrauen begegnen mögen!

Gegeben zu Swinefurth nach dem Märzfeld

Es grüßt Euch wohlwollend und väterlich

Bodo Dux Imperii